

3.5 Beratung in der gymnasialen Oberstufe

Die Beratung in der gymnasialen Oberstufe beinhaltet zwei Aspekte. **Auf der einen Seite steht die Beratung aller Jahrgangsstufenteams durch die Oberstufenkoordination.** Sie berät und gibt Hilfestellung in allen rechtlichen Fragen und organisiert und koordiniert die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe und somit auch in den Jahrgangsstufen. Diese Organisation wird durch regelmäßige Teamtreffen, aber auch in Einzelgesprächen sichergestellt. Immer dann, wenn Rechtsunsicherheiten auftreten oder Probleme auf eine höhere Ebene gestellt werden sollen, wird die Oberstufenkoordination in die Beratungsgespräche involviert. Des Weiteren steht die Oberstufenkoordination auch für persönliche Probleme und Beratungen der Kollegen und Jahrgangsstufenteams zur Verfügung.

Auf der anderen Seite steht die Beratung der Schüler und Schülerinnen und deren Erziehungsrechte im besonderen Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Sie beginnt bereits in der Jahrgangsstufe 9 mit einer Informationsveranstaltung der Klassen über die Ziele und Inhalte der gymnasialen Oberstufe. Daran schließt sich der „Schnuppertag“ (Buß- und Betttag) an, an dem interessierte Schüler und Schülerinnen von Real-, Sekundar- und Hauptschulen unseres Einzugsgebiets Einblicke in die gymnasiale Oberstufe hautnah erleben können. An diesem Tag sind auch unsere Schüler und Schülerinnen eingeladen, sich über Angebote und Fachinhalte der gymnasialen Oberstufe und über das Laufbahnplanungstool (LuPo) zu informieren und sich beraten zu lassen. Abgerundet wird das Angebot mit einem Informationsabend, zu dem alle Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 9 mit ihren Eltern und alle interessierten Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10 an Haupt-, Real- und Sekundarschulen mit ihren Eltern eingeladen sind. Im Anschluss an diese noch sehr allgemeine Beratung schließt sich etwa ab dem Halbjahreswechsel die individuelle Beratung der Schüler und ihrer Eltern an. Zu diesem Termin bringen die Schüler und Schülerinnen eine erste Idee ihrer Schullaufbahn in digitaler Form, in Schriftform oder aber auch nur als grobe Idee (nicht ausformuliert) mit. In dem Gespräch werden sie über Vor- und Nachteile verschiedener Laufbahnoptionen beraten um eine mögliche eventuell auch eine alternative Schullaufbahn mit weiteren Optionen festzuschreiben. Zum Halbjahresende wird ihnen nochmals die Gelegenheit gegeben ihre Laufbahn im Rahmen der organisatorisch bereits festgelegten Rahmenbedingungen umzugestalten.

Sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase stehen die Jahrgangsstufenlehrer und die Oberstufenkoordination für individuelle Beratungen der Schüler und ihrer Eltern zur Verfügung. Zu Beginn eines Halbjahres werden die Schüler in einer Jahrgangsstufenversammlung und die Eltern in einer Jahrgangsstufenpflegschaftsversammlung über die Ziele und Inhalte des bevorstehenden Schuljahres informiert. Besonders in der Einführungsphase wird über die Wahlmöglichkeiten der Leistungskurse und die Laufbahnplanung informiert. Im ersten Jahr der Qualifikationsphase liegt der Fokus der Beratung auf der weiteren Planung der Schullaufbahn und im zweiten Jahr der Qualifikationsphase steht die Abiturplanung – hier besonders die Wahl des 3. und 4. Abiturfaches – im Mittelpunkt.

Parallel zu den Informationen in den Jahrgangsstufenversammlungen stehen die Jahrgangsstufenteams gerade zu Beginn, aber auch zum Halbjahreswechsel (an den Schülerberatungstagen) für Fragen bezüglich der Schullaufbahnplanungen (Abwahl von Fächern, Umwahlen von Fächern, etc.) aber auch sonst für schulische und persönliche Probleme (Leistungsprobleme, Probleme im häuslichen Umfeld, gesundheitliche Probleme) jederzeit in individuelle Gesprächen zur Verfügung.

Beratungskonzept am Gymnasium der Stadt Meschede

In den Beratungsgesprächen mit Schülern und Eltern werden laufbahnspezifische Fragen und Probleme oft eng verknüpft bzw. verzahnt mit studien- und berufsorientierten Fragestellungen behandelt, da sich beide Bereiche oftmals bedingen. Dieses bietet sich in unserer Schule sehr gut an, da die Oberstufenkoordination in Personalunion mit der Koordination der Studien- und Berufsorientierung liegt [vgl. Beratung in der Studien- und Berufsorientierung siehe 4.1 und 4.2]

Bei Schülern und Schülerinnen, die innerhalb der gymnasiale Oberstufe an unsere Schule wechseln möchten, erfolgt mit ihnen und ihren Erziehungsberechtigten ein Beratungsgespräch mit der Oberstufenkoordination, in dem die formalen Kriterien für eine Aufnahme sowie die schullaufbahnspezifischen, organisatorischen und fachspezifischen Besonderheiten (GTR-Modell, Fahrtenmodell, etc.) an unserer Schule besprochen werden und bei einem positiven Entscheid wird gleichzeitig eine Schullaufbahn auf der Grundlage bereits absolvierter Schul- bzw. Halbjahre festgelegt.